



DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

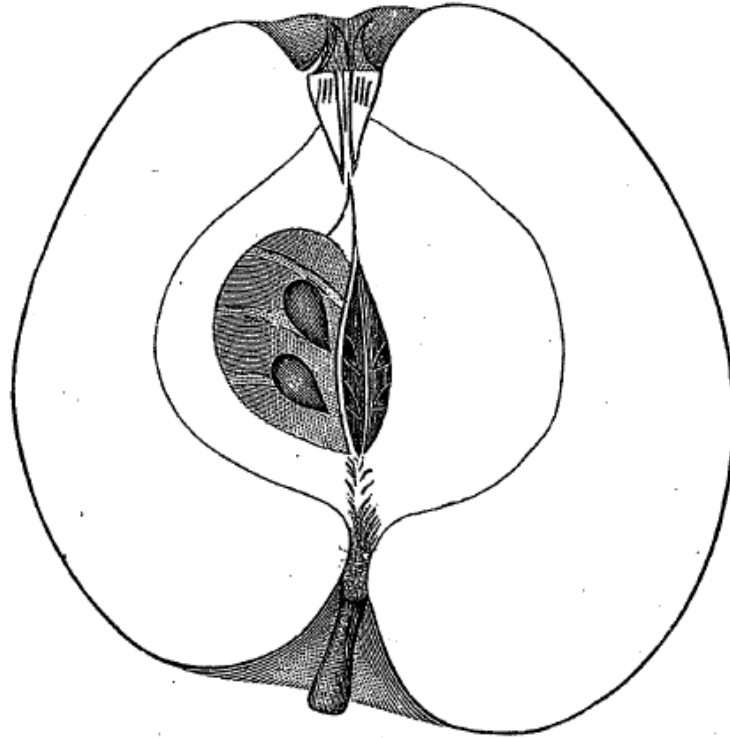
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



244. Fürst Lippe (Illustr. Handb., Erg.-Bd.) 0††, December bis März.

Illustr. Mon.-H., 1872, p. 136. — Illustr. Handb., Erg.-Bd., p. 81. — Prince de Lippe (Thomas' Guide, p. 149).

Gestalt 68:62—67 (72:69—70, Illustr. Handb., Erg.-Bd.), abgestumpft eiförmig bis abgest. länglichrund, meistens etwas stielbauch. Hälften wenig verschieden.

Kelch geschlossen, grün und bräunlich, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenkung tief, enge, zwischen flach zum Bauche laufenden Rippen. Querschnitt ziemlich rund.

Stiel holzig, zuweilen fast fleischig, mitteldick bis dick, bis an 11 mm lang, hellbraun, wenig behaart. Höhle kaum mitteltief, mittelweit, eben, wenig berostet.

Schale geschmeidig, glänzend, hellgrün, später grünlichgelb bis gelb, sonnenwärts und stielwärts carmoisinroth überzogen oder punktirt geröthet, dunkler roth geflammt, oft auch deutlich gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunlich, zuweilen hellroth umflossen. Welkt nicht. Geruch sehr schwach.

Kernhaus 38:37, rundlich. Kammern 12:21, stielwärts spitz, kelchwärts abgerundet, etwas zerrissen, mittelgeräumig, wenig offen. Achsenhöhle schmal. Kerne zu 2 bis 3, mittelgr., eiförmig, gespitzt, kaffeebraun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung dicht wollig. Staubfäden mittel- oder wenig über mittelständig.

Fleisch grüngelblichweiss, ziemlich fein, markig bis mürbe, fast etwas locker, saftig, wenig gewürzt, vorherrschend weinig, mässig süß.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim, Lauche-Potsdam.